

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerberinnen und Bewerber gem. Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Liebe Bewerberinnen und Bewerber,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Unternehmen. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, wie wir Ihre Bewerberdaten verarbeiten und welche Rechte Ihnen in diesem Rahmen zustehen. Damit kommen wir den Informationspflichten aus den Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach. Sollten Sie sich über unsere Webseite beworben haben, ist die dort hinterlegte Datenschutzerklärung für alle über die Webseite laufenden Schritte maßgeblich.

Verantwortlicher und Ansprechpartner

Wir sind für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich und damit auch die erste Anlaufstelle, an die Sie sich bei datenschutzrechtlichen Anliegen wenden können:

DSI Deutschlandstiftung Integration gGmbH
Wallstr. 65
10179 Berlin
03054707050
jobs@deutschlandstiftung.net

Darüber hinaus können Sie sich mit Ihrem Anliegen auch direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Kemal Webersohn, LL.M.
WS Datenschutz GmbH
Dircksenstraße 51
10178 Berlin
Telefon: 030 88 72 07 88
E-Mail: datenschutz@deutschlandstiftung.net

Welche Daten verarbeiten wir?

Wenn Sie sich bei uns bewerben, werden grundsätzlich nur solche Daten verarbeitet, die Sie uns im Rahmen der Bewerbung zur Verfügung gestellt haben. In der Regel verarbeiten wir so Ihre Kontaktdaten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse) und persönliche Informationen, die sich aus dem Anschreiben und dem Lebenslauf (Bewerbungsdaten) ergeben.

Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

Für welchen Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten, um Ihre Eignung für die ausgeschriebene Stelle oder ggf. eine andere offene Position in unserem Unternehmen zu prüfen und um das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Auf welche Rechtsgrundlage stützen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Insbesondere Daten, die wir über das Bewerbungsverfahren hinausgehend verarbeiten, werden i.d.R. aufgrund des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO verarbeitet. Dies ist der Fall, wenn wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten z.B. aus steuerrechtlichen Gründen weiter zu verarbeiten (z.B. Erstattung der Reisekosten).

An welche Empfänger geben wir die Daten weiter?

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung und den entsprechenden Führungskräften gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet. Im Unternehmen haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Daten aus Ihrer Bewerbung werden im Falle einer Absage spätestens nach einer Frist von 6 Monaten gelöscht. Selbstverständlich können Sie Ihre Bewerbung auch zurückziehen und wir löschen Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich, sofern der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Bei einer Einwilligung zu längerfristiger Speicherung in unserem Bewerberpool gilt die mit Ihnen vereinbarte Speicherdauer. Diese beträgt in der Regel 2 Jahre.

Bei einer Einstellung speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen und führen diese in die Personalakte über.

Werden meine Daten an ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer Bewerberdaten in ein Drittland findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahmsweise kann dies bei bestimmten Programmen der Fall sein, wenn wir diese zur Bewerberverwaltung benutzen.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Ihre Rechte ergeben sich aus den Art. 15 ff. DSGVO. Unter anderem haben Sie:

- ein Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO
- ein Recht auf Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 16 DSGVO
- ein Recht auf Löschung Art. 17 DSGVO
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Nach Art. 21 DSGVO steht Ihnen auch ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, welches Ihnen die Möglichkeit einräumt, sich gegen die Datenverarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu wenden. Jedoch werden die personenbezogenen Daten nur dann nicht mehr verarbeitet, wenn wir keine schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Rechts- und Freiheitsinteressen überwiegen. Unbeschadet dessen bleibt Ihnen stets die Möglichkeit sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG) oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen (Art. 78 DSGVO).

Stand: Februar 2021